

Aktuelle Situationsbeschreibung im Beratungsmarkt

Die **zeitlichen Ressourcen** werden durch die Tagesarbeit mehr als aufgezehrt!

Honorare im originären Dienstleistungsbereich stagnieren!

Risiken steigen durch unsichere rechtliche Grundlagen und höhere Erwartungshaltungen der Mandanten! Die Haftungsgefahr im Beratungsbereich wächst!

Chancen ergeben sich durch Spezialisierung und neue Betätigungsfelder jenseits der klassischen Beratung.

Projektwirtschaft als „Megatrend“ wird das Berufsfeld der Freiberufler verändern

Prognosen zufolge wird der Anteil der **Projektwirtschaft** an der gesamten Wertschöpfung in Deutschland von derzeit **ca. 2% auf ca. 15%** im Jahre 2020 wachsen.

Projektwirtschaft steht für **fallweise, interdisziplinäre Zusammenarbeit**.

Sie wird die gewohnten Formen von festen Partnerschaften, Gemeinschaftspraxen oder Kooperationen ersetzen und den **Beratungsmarkt strukturell verändern**.

Dabei ist die **rechtliche Eigenständigkeit aller Parteien** wesentlicher Bestandteil des Konzeptes.

Vollständige Transparenz im Beratungsprozess ist die Voraussetzung für Vertrauenssicherung und -bildung.

Gerade in der Zusammenarbeit von Freiberuflern mit gewerblichen Beratern ist diese Transparenz entscheidendes Merkmal zur Sicherung und Gewährleistung der **berufsrechtlichen Rahmenbedingungen**, wie

**Unabhängigkeit,
Verschwiegenheit,
Eigenverantwortlichkeit und
Gewissenhaftigkeit.**

Aber:

Kaum ein Netzwerk oder eine andere Form der Zusammenarbeit (Empfehlung) von Freiberufler mit gewerblichen Beratern entspricht derzeit den berufsrechtlichen Anforderungen.

Als **Berufsverband freiberuflicher Berater** unterstützen wir daher den Aufbau von Fachberaterzentren, da diese den strengen **berufsrechtlichen Anforderungen** der steuer- und rechtsberatenden Berufsordnungen **entsprechen**.

Unter dem Motto **Zukunft gestalten - Vertrauen bewahren** unterstützen wir darüber hinaus speziell Einzelberater und kleinere und mittelgroße Beratungseinheiten in der **Marktpositionierung**.